

Herwig Duschek, 6. 10. 2012

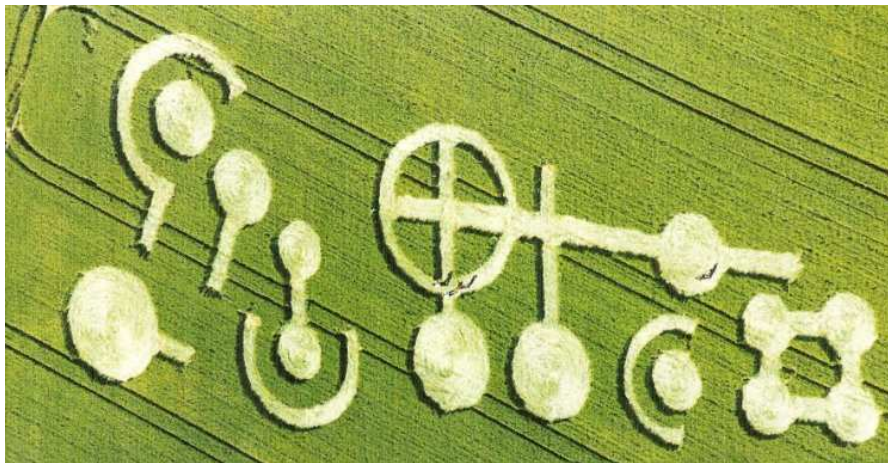
www.gralsmacht.com

1014. Artikel zu den Zeitereignissen

Zur Geschichte der geistigen Mission des Deutschtums (103)

(Ich schließe an Artikel 1013 an.)

Ich komme nun in unserer Kornkreis-Thematik – diese steht eindeutig im Zusammenhang mit der geistigen Mission des Deutschtums¹ – zu dem Buch von Werner Schäfer *Kornkreise – Ein Mysterium unserer Zeit*². Darin bearbeitet er das Piktogramm von Grasdorf (s.u.) und zeigt interessante Bezüge auf.



(Gralsmachtkornzeichen vom 23. 7. 1991, Grasdorf [s.u.] bei Hildesheim³, D)

(Werner Schäfer, S. 19:) *Das Jahr 1991 markierte einen Höhepunkt der Phänomene. Verglichen mit den Hunderten von sogenannten Piktogrammen⁴ in englischen Feldern war das Erscheinen der Zeichen in Deutschland etwas besonderes, welches zudem in **dieser**⁵ Art bis heute (2002) offenbar nirgends wieder erschienen ist ...*

Das Zeichen erschien 25 km (süd-)östlich von Hildesheim am Fuße des Thieberges bei Grasdorf in der Gemeinde Holle. Das Piktogramm hatte eine Länge von 88 m und bedeckte eine Fläche von ca. 5000 m².

Das Jahr 1991 war auch astronomisch von Bedeutung, z.B. wegen besonderer Sonnenflecken-tätigkeiten (s. Hartmut Ramm: Der Sonne dunkle Flecken, 1998, S. 197 ff und 246).

In der 100. Ausgabe des grenzwissenschaftlichen „Magazin 2000“ wurde 1994 darüber wie folgt berichtet:

¹ Siehe u.a. Artikel 1000-1013

² Novalis, 2003

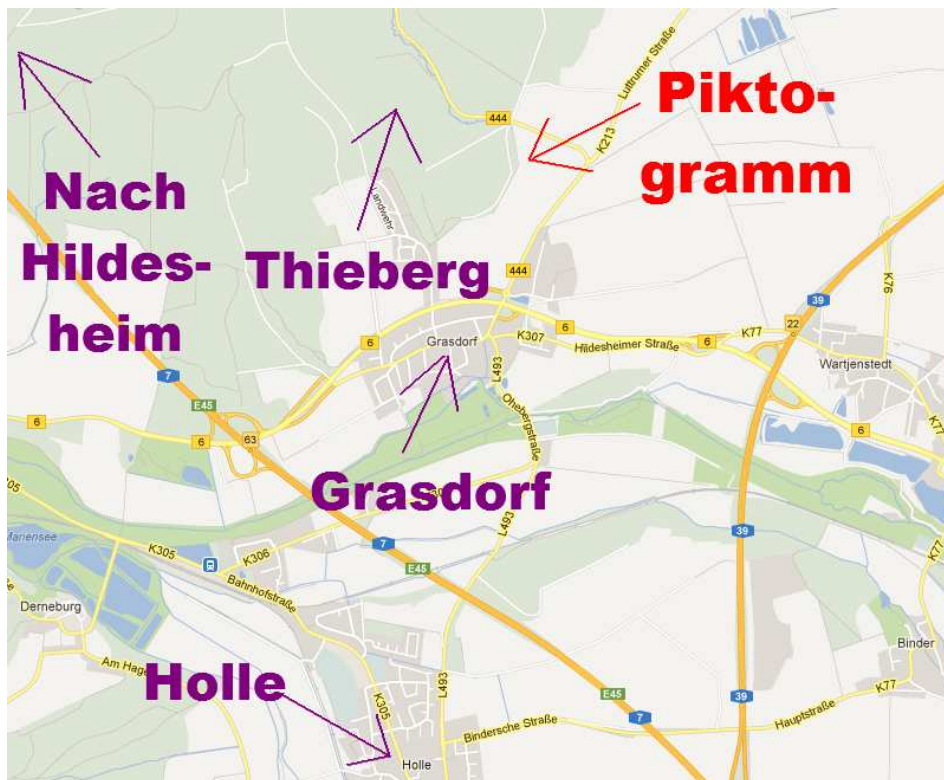
³ Vgl. Artikel 885

⁴ Unter Anmerkung 1 steht im Text: Der Ausdruck wurde angesichts einiger ähnlicher Felszeichnungen der nordschottischen Pikten gewählt.

⁵ Die fettgedruckten Betonungen sind von Werner Schäfer, die unterstrichenen von mir

„In der Nacht des 23.7.1991 erschien über Nacht das größte und komplizierteste Piktogramm in der Geschichte der deutschen Kornkreise in Grasdorf bei Hildesheim. Das Rätsel verdichtete sich, als 10 Tage (?) später ein junger Mann mit Metalldetektor auf dem Kornkreisfeld erschien, die Zirkel absuchte – und fündig wurde. Drei schwere Metallplatten holte er aus der Erde des Ackers – uralte Kultgegenstände der Germanen, Visitenkarten außerirdischer Besucher oder ein geschickter Schwindel?

Zwei Jahre später untersuchte ein Filmteam des US-Senders NBC die Geschichte der Kreise und Platten – und mit jedem Interview verdichtete sich die Gewissheit, dass man es hier mit einem echten Mysterium zu tun hatte. Ist es möglich, das komplizierte Piktogramm zu fälschen? Hat tatsächlich ein Scherzbold Metallplatten im Wert von fast 200 000 DM vergraben?“



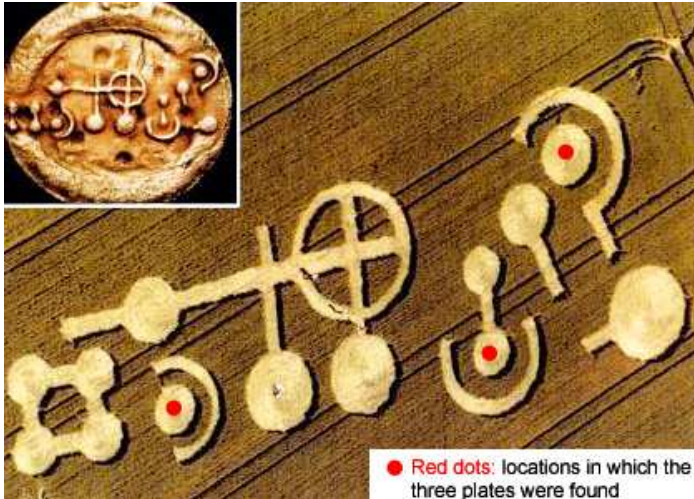
Es ist rätselhaft, wer diese Platten hergestellt hat und wie alt sie sind. Die Reinheit des Silbers z.B. war zur Verblüffung der Fachleute ungewöhnlich hoch. Das herausragende Merkwürdige dabei aber ist, dass ... (jede) Platte dasselbe Motiv zeigt: eine Gesamtansicht des Grasdorfer Piktogramms (s.u.)!



(Jede der drei im Grasdorfer Piktogramm gefundene Platten – hier die goldene [li] und bronzene – hat einen Durchmesser von ca. 25 cm. Sie wiegen von ca. 3,5 bis ca. 7 kg)



(Die silberne [li] und goldene Platte aus dem Grasdorfer Piktogramm)



(Die roten Punkte markieren die Stellen, wo die Metallplatten gefunden wurden)

Die exakt vermessen dokumentierte Formation hat in der Ära der Kornkreise nichts Vergleichbares – in mehrfacher Hinsicht⁶. So gibt es nirgendwo sonst bislang Metallscheibenfunde, wie oben geschildert, weder vor noch nach 1991. Nirgends kommt eine derartige Kombination von Einzelmotiven vor dazu noch asymmetrisch – sowohl der Länge wie der Breite nach. Die Lage ist genau nach der Himmelsrose orientiert, die Hauptachse Ost-West, die verschiedenen vertikalen Geraden etwa Nord-Süd. Gerade geringe Abweichungen der verschiedenen Winkel machen das Objekt lebendig und interessant.

Erklärung der Kornkreise Teil 1

25.04.2010 | Dr. Joh. Roemer-Blum u. Moschkote Litfas |



(<http://www.alpenparlament.tv/playlist/241-erklaerung-der-kornkreise-teil-1> [siehe dazu unten])

⁶ Unter Anmerkung 1 diesen Kapitels steht im Text: Wir verdanken die exakten Daten des Grasdorfer Zeichens Dirk Müller, Paderborn: Östliche Breite 10 Grad, 10 Minuten, 1 Sekunde und nördliche Länge: 52 Grad 6 Minuten, 55 Sekunden (WSG 84), sowie die exakten Achsenwinkel.

Erklärung der Kornkreise Teil 2

25.04.2010 | Dr. Joh. Roemer-Blum u. Moschkote Litfas |



(Teil 2 der Sendung⁷ geht dann „zur Erklärung“ ins „Außerirdische“: *Warum sollen wir erkennen, dass wir nicht alleine im Universum sind? Damit wir sehen, dass es Wesen gibt, die uns in unserer Situation helfen wollen. Und warum geschieht dies alles in diesem Moment der Zeitenwende? Die Erschaffer der Formationen sehen seit Jahren die Zunahme der Manipulation der Menschen durch deren bekannte und unbekannte Führer und die negativen Folgen hiervon. Daher sei die «schöpferische Kraft» von uns (?) – der «Ebenbilder» Gottes (?) – dem Untergang geweiht, «falls eine kollektive Reaktion von Grösse ausbleibt». Um eine Alternative aufzuzeigen, schildern die Hersteller der Kornfiguren, wie unser Beitrag aussehen könnte. Wegen unseres freien Willens müssten wir uns aber zunächst selbst entscheiden.*⁸ Dr. Johannes Roemer-Blum [– ich unterstelle ihm nicht eine bewußte Täuschung⁹ –] greift in dem Interview auf die „Information“ von Medien [s.u.] zurück – insbesondere auf das französische Medium Jean Ederman.

Hierzu¹⁰: Am 30. 8. 2003 erhielt der Franzose Jean Ederman eine mediale Botschaft von „Außerirdischen“ mit dem Titel „Verändert die Welt!“. Nach einer kurzen Vorstellung seiner Person folgt der Text in voller Länge. Jean Ederman über sich: „Ich bin 42 und sowohl technisch (Jet-Pilot beim Militär, und Luftverkehrskontrolle) als auch im Bereich Management (Flughafenmanager) ausgebildet. Von meinem sechsten Lebensjahr an hatte ich verschiedene Erfahrungen spiritueller Natur, die nun ständig konkreter werden und an Bedeutung gewinnen. Neben den vielen Arten von Phänomenen, die sich in den vergangenen zwei Jahren ereigneten, beispielsweise eine Botschaft über die dreidimensionale Natur der Zeit, die ich erhielt, während ein UFO über meinem Haus schwebte, das seine Anwesenheit durch schrecklichen Lärm (!) „angekündigt“ hatte, oder ein enormes dreieckiges Luftschiff, das über mein Haus flog, während ich gerade umzog, gefolgt von einer 25-minütigen Lichtschlacht in der Luft, auch verschiedenartige Erscheinungen himmlischen Lichts und ätherische Geschöpfe in meinem Haus, und zuletzt, nachdem ich gelernt hatte, wie ich mich mental an einen Ort in der Gegenwart wohlwollender Außerirdischer projizieren konnte¹¹, erhielt ich im Auftrag ihrer Hierarchie die folgende Botschaft.“ Jean Ederman. (Die Überschrift der Botschaft lautet:) VERÄNDERT DIE WELT! "ENTSCHEIDET, OB WIR UNS ZU ERKENNEN GEBEN SOLLEN!"... (Text¹²)

Rudolf Steiner betonte, daß ... alle möglichen Strömungen und okkulten Bruderschaften und einzelne Menschen, namentlich von Amerika aus (seit ca. Ende des 19. Jahrhunderts), versucht haben, die ganze Mediumschaft immer im einzelnen in die Hand zu bekommen, um dadurch gewisse Sonderzwecke zu verfolgen¹³.

Zu den Metallplatten: Ich gehe davon aus, daß die Gralsmacht diese – möglicherweise mit der Stoffgewinnungsmaschine¹⁴ – hergestellt und schon im Herbst 1990 auf dem Acker, wo im Sommer darauf das Piktogramm erschien, „deponiert“ hatte.)

Fortsetzung folgt.

⁷ <http://www.alpenparlament.tv/playlist/243-erklarung-der-kornkreise-teil-2>

⁸ <http://www.alpenparlament.tv/playlist/243-erklarung-der-kornkreise-teil-2>

⁹ Gleichwohl zeigt es das Dilemma vieler Menschen auf, die die Anthroposophie Rudolf Steiners nicht berücksichtigen.

¹⁰ <http://www.siegfriedtrebuch.com/ausserirdische/botschaft-der-ausserirdischen-an-die-menschheit/>

¹¹ Möglicherweise ist Jean Ederman Opfer des CIA-„Alien“- Mind-Control-Programms (siehe Artikel 996, S. 3, Anm. 9)

¹² <http://www.siegfriedtrebuch.com/ausserirdische/botschaft-der-ausserirdischen-an-die-menschheit/>

¹³ GA 172, 27. 11. 16, S. 221/222, Ausgabe 1980. Seit 1879 ist die Mediumschaft (heute: Channeling) inakzeptabel, da sie korruptiert ist. Über Die okkulten Hintergründe des Spiritismus siehe entsprechendes Kapitel in meiner Schrift Lichtnahrung (nur noch als CD erhältlich).

¹⁴ Siehe Artikel 968 (S. 4/5)